

TROTZ GYMNASIUM NICHTS GELERNT

Kein Podium der AfD! Komm zum Protest

26.02.26 18:00 Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium

Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit. Gegen das Böse läßt sich protestieren, es läßt sich bloßstellen, es läßt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das Böse trägt immer den Keim der Selbstersetzung in sich, indem es mindestens ein Unbehagen im Menschen zurückläßt. Gegen die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch mit Gewalt läßt sich hier etwas ausrichten: Gründe verlangen nicht:
Dietrich Bonhoeffer

Wie soll deine Zukunft aussehen?

Am 26.02. lädt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zur Podiumsdiskussion anlässlich der Landtagswahl am 08.März ein. Komisch ist, dass direkt ein Tag davor die SMV der Schule eine Podiumsdiskussion abhält, außerhalb der Schule. Vermutlich um eben genau der zuletzt immer vorgeschobenen "Neutralität" zu entkommen und keine Rechtsextremen und Rassisten aufs Podium lassen zu müssen. Eine gute Idee, die wir sehr begrüßen. Offensichtlich ist das der Schule aber ein Dorn im Auge, weswegen einen Tag später ein Podium mit Beteiligung der AfD in der Aula der Schule stattfinden soll. Es kann sich gefragt werden, welche Beweggründe dahinter stecken.

Ein Grund könnte vielleicht sein, dem Kollegium sind es zu viele Menschen auf der Schule und es werden sich von der "Remigration" kleinere Klassen erhofft, wenn ein Drittel "abgeschoben" wird. Denn schließlich tritt die rassistische AfD mit ihrem Kandidaten Felix Schneider genau dafür an, wie z.B. seinen Reels auf Instagram zu entnehmen ist, die er mit entsprechender rassistisch konnotierter Musik unterlegt.

Ein anderer Grund könnte sein, dass man das eigene Schild an der Schule falsch gelesen hat. Dort steht am Eingang: "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Nicht so am 26.02., dort wird der eigentliche Schutzraum, den eine Schule bilden sollte, zu einem Raum für menschenfeindliche Propaganda. Als weiterer Grund bleibt uns nur noch den erwähnten zu vermuten. Eine Naivität, die sich zur Dummheit auswächst. Der im KZ von Faschisten ermordete Bonhoeffer wusste, wovon er sprach und dass eine Schule, die nach ihm benannt ist, dieser Menschenfeindlichkeit Raum bietet, ist ein Skandal für sich. Anstatt wie er konsequent Haltung zu zeigen, wird scheinbar immer noch an dem seit Jahren nicht funktionierenden Narrativ der "Entzauberung" festgehalten. Dabei gilt es nur, das Bild des Taubenschachs zu bemühen, um klar zu machen, wie weit eine Diskussion mit überzeugten Rassisten wirkt. Mit ihnen zu streiten, ist wie mit einer Taube Schach zu spielen. Egal, wie gut du Schach spielst, die Taube wird alle Figuren umwerfen, auf das Brett kacken und herumstolzieren, als hätte sie gewonnen. Abgesehen davon, dass die Taube daraus keine Snippets für Social Media produziert.

Anstatt sich also auf die eigenen Schülerinnen und Schüler zu verlassen, die clever genug sind, dieser Frage aus dem Weg zu gehen, wird sich für so "demokratisch" gehalten, dass Personen, die vermutlich ein Drittel der Schule gewaltsam aus dem Land entfernen möchten (oder schlimmeres), ein Podium geboten wird.

Rassistische Hetze und die Hofierung einer faschistoiden Partei wird es auf den Fildern nicht ohne unseren Widerstand geben. Schließ' dich uns an und lass' uns gemeinsam zeigen, dass wir nichts von ihrer Menschenfeindlichkeit halten und schon gar nichts davon, dieser auch noch ein Podium zu bieten.

Wir sind nicht machtlos gegen ihren Hass!